

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Begrüssung | E. Gossauer |
| 2. Information zur aktuellen Situation Asylbereich | |
| 2.1 Strategie und Vorgehen im Asylwesen | E. Gossauer |
| 2.2 Bisherige Erfahrungen | M. Schmid |
| 2.3 Neueste Zahlen Unterbringungsplätze | B. Stutz |
| 3. Mögliche Standorte | B. Stutz |
| 4. Beurteilung der Standorte | alle |
| 5. Fragerunde | E. Gossauer / alle |
| 6. Weiteres Vorgehen | E. Gossauer |

2. Informationen zur aktuellen Situation im Asylbereich

2.1 Strategie und Umsetzung

Integrationsverständnis

- gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft
- Fortwährender gesamtgesellschaftlicher Prozess
- Entwicklungs- und Teilhabechancen

Integration

- Abklärung Integrationsbedarf
 - Sozialarbeitende der Gemeinde

- Sprache
 - Deutschkurse in der Region

- Berufliche Integration
 - Arbeitseinsätze
 - Praktika
 - Ausbildungen (EFZ- und EBA-Lehre, SRK-Pflegekurs, Gastronomie, etc.)

Wie funktioniert Integration in der Schweiz

- Integration ist das Zusammenleben der einheimischen und ausländischen Wohnbevölkerung auf der Grundlage der Werte der Bundesverfassung und gegenseitiger Achtung und Toleranz.
- Integration soll den Migrantinnen und Migranten die Teilnahme am sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben der Schweiz ermöglichen

Integrationskonzept auf 2 Ebenen

1. Sprachliche und berufliche Integration gemäss der kantonalen Gesetzgebung (-> Integrationsagenda des Kantons Zürich, IAZH)

2. Soziale Integration
 - 2.1 Frühförderung, frühe Kindheit -> Familientreff Hombrechtikon, Kita Farbtupf

 - 2.2 Zusammenleben und Partizipation -> enge Zusammenarbeit mit Projektgruppe «Netzwerk Treff» des Freiwilligenvereins «Lokale Agenda 21Stäfa»

Kosten

Pauschaler Kostenersatz zugunsten der Gemeinde vom Kanton pro Person und Tag für Grundversorgung und Unterbringung während 7 Jahren nach Einreise:

- | | |
|---|-----------|
| • Asylsuchende / vorläufig Aufgenommene | CHF 34.70 |
| • Schutzsuchende | CHF 36.11 |
| • Abgewiesene | CHF 34.70 |

Der pauschale Kostenersatz beinhaltet:

- Grundbedarfsleistung
- Medizinische Grundversorgung inkl. Zahnmedizin (nur bei VA, Status S)
- Wohnkosten
- Situationsbedingte Leistungen (z.B. Auslagen für öV. für Besuch Deutschkurs)

(Für anerkannte Flüchtlinge erfolgt ein voller Kostenersatz durch den Kanton bis 10 Jahre nach Einreise)

Finanzierung Integrationsmassnahmen:

- Massnahmen zur sprachlichen und beruflichen Integration erfolgen bei kantonal akkreditierten Anbietern
- Voller Kostenersatz durch den Kanton bis zu einem gemeindespezifisch festgelegten Kostendach (sog. Kommunales Kostendach, für das Jahr 2025 CHF 217'700 für Hombrechtikon)
- Die Gemeinde Hombrechtikon erhielt im Jahr 2024 das Maximum, aufgrund vorbildlicher Integrationsarbeit
- Vorübergehend werden die Kosten für Integrationsmassnahmen für Personen mit Schutzstatus S auch über das kommunale Kostendach hinaus ersetzt

Unterbringungs-Strategie

- **Bevorzugte Personengruppen**
 - Familien mit Kindern und einzelne Frauen
- **Gemeindeeigene Wohnplätze (möglichst hoher, angemessener Anteil)**
 - mindestens 2 Wohnungen oder 8 Plätze pro Objekt
 - nach Möglichkeit, Kauf von geeigneten Objekten
 - Bau von neuen Unterkünften
 - geeignete Standorte bezüglich Infrastruktur und Integration
 - > ermöglicht effiziente Betreuung sowie einfache Handhabung bei den vielen Wechseln
- **Mietwohnungen**
 - als Ergänzung
 - für Flexibilität, bei plötzlichen Veränderungen. Jedoch mit höheren Kosten verbunden
 - Belegung von günstigem Wohnraum, der auf dem Wohnungsmarkt fehlt
- **Zwischenlösungen als Notmassnahmen**
 - sehr aufwendig und teuer für die In-Betriebnahme und Bereitstellung
 - vorübergehende Lösungen, Ablauf erfordert gleichzeitige Umplatzierung mehrerer Personen

2.2 Bisherige Erfahrungen

Bisherige Erfahrungen

- Gemeindeeigene Liegenschaften
 - einfache Betreuung, einfach bei Wechseln
 - keine Probleme mit Nachbarschaft

- Mietwohnungen
 - bei Wechseln von Bewohnern teilweise schwierig
 - meistens nur verstreute Einzelwohnungen
 - oder Klumpenrisiko bei Überbauungen bezüglich Kündigungen bei Sanierungen
 - keine Probleme mit Nachbarschaft
 - günstige durch die Gemeinde angemietete Wohnungen, fehlen auf dem Wohnungsmarkt

- Zwischenlösungen als Notmassnahmen
 - sehr aufwendig für die Bereitstellung (Verhandlungen, bauliche Anpassungen Sicherheit etc.)
 - kaum Probleme mit Nachbarschaft, höchstens im Vorfeld wegen falschen Vorstellungen

- Integration allgemein
 - viele Klienten integrieren sich am Dorfleben, durch Teilnahme an Anlässen aber auch als Helferinnen und Helfer bei verschiedenen Kirchgemeinden oder der Chilbi

2.3 Neueste Zahlen Unterbringungsplätze

Anzahl Unterkunftsplätze, ohne Massnahmen

Anmerkung: Momentaufnahme, kann jederzeit ändern (Status-Änderungen, Leute finden eigene Wohnmöglichkeiten, neue Mietwohnungen)

	Juni 2025	Juni 2026	Juni 2027	Juni 2028	Juni 2029	Juni 2030
Gemeindeeigene Mietwohnungen	57	57	57	49	57	57
Zwischenlösungen	66	66	66	66	66	66
	31	21	8	8	8	0
Total verfügbar	154	144	131	123	131	123
Kontingent	147	147	147	147	147	147
Wegfall Kontingent <small>(nach 7 Jahren)</small>		3	3	2	37	34
Statusänderung auf B <small>(Annahme)</small>		2	4	6	8	10
Sozialhilfe, Diverse <small>(Annahme)</small>	7	8	9	10	11	11
Total notwendig	154	160	163	165	203	202
SALDO Unterkunftsplätze	0	-16	-32	-42	-72	-79

1)

2)

1) Aus dem Kontingent sind **19** Personen durch den Kanton noch nicht zugewiesen

2) Zwischenlösungen können sich verlängern, neue dazukommen, oder Mietwohnungen werden gefunden

Bemerkungen:

- Eine Mietwohnung Luegetenweg (5 Plätze) wurde per März 2026 gekündigt, wegen Sanierung (Direktmiete)

- Bei den Mietwohnungen Eilweg (26 Plätze) könnten in den nächsten Jahren Sanierungen anstehen (Miete durch Gemeinde)

- Im 2028 muss die Liegenschaft Oetwilerstr. 30 saniert werden, inkl. Heizungsersatz, d.h. 8 Plätze fallen vorübergehend weg

- Im Februar 2029 fallen 35 Personen aus dem Kontingent, erfahrungsgemäss finden innerhalb 4 Jahren höchstens 20% eine eigene Wohnung

Anzahl Unterkunftsplätze, *mit möglichen Massnahmen*

Anmerkung: Momentaufnahme, kann jederzeit ändern (Status-Änderungen, Leute finden eigene Wohnmöglichkeiten, neue Mietwohnungen)

	Juni 2025	Juni 2026	Juni 2027	Juni 2028	Juni 2029	Juni 2030
Gemeindeeigene Mietwohnungen	57	57	57	49	57	57
Zwischenlösungen	66	66	66	66	66	66
	31	21	8	8	8	0
<i>Massn. Feldbachstr. 91</i>		<i>10</i>	<i>10</i>	<i>10</i>	<i>10</i>	<i>10</i>
<i>Massn. Erweiterungsbau Oetwstr. 30</i>				<i>14</i>	<i>14</i>	<i>14</i>
<i>Massn. Asyl Bau I</i>			<i>30</i>	<i>30</i>	<i>30</i>	<i>30</i>
<i>Massn. Asyl Bau II od. Erweiterung</i>					<i>30</i>	<i>30</i>
Total verfügbar	154	154	171	177	215	207
Kontingent	147	147	147	147	147	147
Wegfall Kontingent (n. 7 Jahre)		3	3	2	37	34
Statusänderung auf B (<i>Annahme</i>)		2	4	6	8	10
Sozialhilfe, Diverse (<i>Annahme</i>)	7	8	9	10	11	11
Total notwendig	154	160	163	165	203	202
SALDO Unterkunftsplätze	0	-6	8	12	12	5

Bemerkungen:

- Eine Mietwohnung Luegetenweg (5 Plätze) wurde per März 2026 gekündigt, wegen Sanierung (Direktmiete)
- Beim Eilweg (26 Plätze) könnten in den nächsten Jahren ebenfalls Sanierungen anstehen (Miete durch Gemeinde)
- Im 2028 muss die Liegenschaft Oetwilerstr. 30 saniert werden, inkl. Heizungsersatz, d.h. 8 Plätze fallen vorübergehend weg
- Im Februar 2029 fallen 35 Personen aus dem Kontingent, erfahrungsgemäss finden innerhalb 4 Jahren höchstens 20% eine eigene Wohnung

Anzahl Unterkunftsplätze, *mit möglichen Massnahmen*

Anmerkung: Momentaufnahme, kann jederzeit ändern (Status-Änderungen, Leute finden eigene Wohnmöglichkeiten, neue Mietwohnungen)

	Juni 2025	Juni 2026	Juni 2027	Juni 2028	Juni 2029	Juni 2030
Gemeindeeigene Mietwohnungen	57	57	57	49	57	57
Zwischenlösungen	31	21	8	8	8	0
<i>Massn. Feldbachstr. 91</i>		10	10	10	10	10
<i>Massn. Erweiterungsbau Oetwstr. 30</i>				14	14	14
<i>Massn. Asyl Bau I</i>			30	30	30	30
<i>Massn. Asyl Bau II od. Erweiterung</i>					30	30
Total verfügbar	154	154	171	177	215	207
Kontingent	147	147	147	147	147	147
Wegfall Kontingent (n. 7 Jahre)		3	3	2	37	34
Statusänderung auf B (<i>Annahme</i>)		2	4	6	8	10
Sozialhilfe, Diverse (<i>Annahme</i>)	7	8	9	10	11	11
Total notwendig	154	160	163	165	203	202
SALDO Unterkunftsplätze	0	-6	8	12	12	5

Bemerkungen:

- Eine Mietwohnung Luegetenweg (5 Plätze) wurde per März 2026 gekündigt, wegen Sanierung (Direktmiete)
- Beim Eilweg (26 Plätze) könnten in den nächsten Jahren ebenfalls Sanierungen anstehen (Miete durch Gemeinde)
- Im 2028 muss die Liegenschaft Oetwilerstr. 30 saniert werden, inkl. Heizungsersatz, d.h. 8 Plätze fallen vorübergehend weg
- Im Februar 2029 fallen 35 Personen aus dem Kontingent, erfahrungsgemäss finden innerhalb 4 Jahren höchstens 20% eine eigene Wohnung

Details Anzahl notwendiger Plätze

Anmerkung: Momentaufnahme, kann jederzeit ändern (Status-Änderungen, Leute finden eigene Wohnmöglichkeiten, neue Mietwohnungen)

	Juni 2025	Juni 2026	Juni 2027	Juni 2028	Juni 2029	Juni 2030
Kontingent	147	147	147	147	147	147
Wegfall Kontingent (nach 7 Jahren)		3	3	2	37	34
Statusänderung auf B (Annahme)		2	4	6	8	10
Ausgewiesene (Annahme)	4	4	5	5	6	6
Plätze für Sozialhilfe (Annahme)	26	27	28	29	30	30
Personen mit eigenen Wohnmöglichkeiten	-23	-23	-24	-24	-25	-25
Total notwendig	154	160	163	166	204	202
	1)					

Legende:
1) Aus dem Kontingent sind 19 Personen durch den Kanton noch nicht zugewiesen

3. Mögliche Standorte



Mögliche Standorte

- Altes Dörfli
- Bochslen
- Brandhaus
- Eichberg
- Feldbach
- Gemeindehaus
- Gemeindesaal (Kiesparkplatz)
- Regenbecken Holflüe
- Uerikerstrasse
- Tobel

4. Beurteilung der Standorte

- Am 5. Mai fand Workshop mit Parteivertretern, IG Zukunft Hombi und Sozialbehörde statt
 - Alle Standorte wurden durch die Teilnehmer des Workshops vom 5. Mai beurteilt
- Nicht bewilligungsfähige oder sehr ungünstige Standorte wurden gestrichen

Mögliche Standorte – Wegfall, da nicht bewilligungsfähig oder sehr ungünstig

— ~~Altes Dörfli~~

— ~~Bochslen~~

— ~~Brandhaus~~

- Eichberg

- Feldbach

- Gemeindehaus

- Gemeindesaal (Kiesparkplatz)

— ~~Regenbecken Holflüe~~

- Tobel

— ~~Uerikerstrasse~~

Verbleibende mögliche Standorte

- Eichberg
- Feldbach
- Gemeindehaus
- Gemeindesaal (Kiesparkplatz)
- Tobel

Beurteilung der Standorte

- Alle Standorte sind auf Stellwänden dargestellt mit allgemeinen Informationen und den Original-Beurteilungen durch den Workshop vom 5. Mai
- Diese können nun angeschaut werden
 - die gestrichenen Standorte sind im grossen Saal
 - die nach wie vor möglichen Standorte im kleinen Saal
- Anschliessend treffen wir uns zur Fragerunde wieder im Plenum

5. Fragerunde / Voten

6. Weiteres Vorgehen

Weiteres Vorgehen

- Der Gemeinderat wird sich mit den Voten auseinandersetzen und Standort und Projekt definieren
- Weiterer Infoanlass wird folgen

Ende der Veranstaltung

Herzlichen für Ihr Erscheinen und fürs Mitmachen